

Bunte Vielfalt

Von Pragoma

Kapitel 37: Leidenschaft

Das letzte Wort auf meiner Liste und ja, ich habe diese ziemlich stark aufgeräumt, da viele mich einfach nicht ansprachen und Ideen einfach ausblieben. Das Experiment nach einem Wort zu schreiben, ist damit beendet und ein ähnliches Werk wird es nicht geben. Lea und die Jungs haben hier genug Unfug betrieben und setzen sich jetzt erstmal zur Ruhe. Aber wer weiß, ob Lea nicht doch irgendwann zurückkommt, nur ein bisschen anders. Bei mir weiß man nie und nun heißt es vorerst Abschied nehmen und viel Spaß mit dem letzten Wort.

□□□

Irgendwas war heute anders. Lea spürte, dass etwas in der Luft lag, nur was genau es war, wusste sie nicht genau. Vielleicht bildete sie sich das auch nur ein, schrieb schon zu lange an ihrem Kapitel und vermischte Fiktion mit der Realität. Ein Kaffee könnte Abhilfe verschaffen, einen kleinen Energieschub geben und das vermeintliche Chaos in ihrem Kopf lichten.

Guter Dinge erhob sich Lea von ihrem Platz, verließ ihr kleines Büro und schritt zielsicher in Richtung Küche. Wenn sie Glück hatte, war noch Kaffee in der Maschine, ansonsten würde sie frischen kochen und abwarten, bis dieser durchgelaufen war. Zeit hatte sie, das Kapitel würde nicht weglaufen und ein bisschen Gesellschaft tat ihr sicher gut. Jamie hielt sich immerhin in der Küche auf, ebenso Kieran, der langweilt eine Zitrone über den Tisch kullern ließ.

“Hier ist ja ne Stimmung.” Lea lachte leise, während sie Kieran in die Seite zwickte.

“Wieso?“, wollte Jamie wissen, der interessiert dem gebotenen Schauspiel zusah.

Lea wich kichernd dem braunhaarigen Wuschelkopf aus, der es sich zur Aufgabe gemacht hatte, sich zu rächen. Immer wieder versuchte er Lea zu kitzeln, scheiterte aber und blies schließlich bockig die Wangen auf.

“Gemeinheit“, brummte er gespielt beleidigt.

“Musst halt schneller...” Jamie hielt plötzlich inne und blinzelte einige Male. “Heilige Scheiße, was ist das denn?”

Verwirrt folgten Lea und Kieran den Blicken und blieben erstaunt an Andre hängen, der mit Jogginghose in der Küchentür stand und sich streckte.

“Auch schon...”, setzte Lea an, verstummte jedoch schlagartig und eine verräterische Röte zierte ihre Wangen. Diese graue Hose, die Andre trug, kam ihr bekannt vor. Warum musste er die jetzt tragen? Verstohlen sah Lea immer wieder hin, dann weg und wäre am liebsten aus der Küche geflohen.

“Lea?” Jamie lachte bereits, ahnte er, was der brünetten Frau durch den Kopf ging und welche Szene es genau war. Kieran hingegen starrte nur weiterhin, ehe er genau das raushaute, was Jamie auf den Lippen lag. “Dafür brauchst du aber schon nen Waffenschein.”

“Oder nen Vorsichtsschild, falls Lea im selben Raum ist.”

“Was soll denn das jetzt bitte heißen?“, murrte diese empört und sah ihren besten Freund streitlustig an.

“Dir steht da buchstäblich etwas im Gesicht geschrieben und glaub mir, den Blick kenne ich.“ Triumphieren grinste Jamie breit, während Kieran sich ganz langsam aus der Küche entfernte, da er genau verstanden hatte, was sein Freund ansprach.

“Ich such schon mal die Ohrenstöpsel raus.“ Eilig mogelte er sich an Andre vorbei, während Jamie endgültig im schallenden Gelächter ausbrach.

Verwirrt blickte Andre erst Kieran hinterher, dann sah er zu Jamie und schließlich zu Lea, die sich heftig auf die Unterlippe biss. Jetzt erkannte auch er langsam, was Jamie ansprach. Dieser Blick war legendär, wobei er diesen bei Lea bisher noch nie gesehen hatte. Es war jedoch derselbe, wie ihn alle drauf hatten, wenn sie ein gewisses Verlangen verspürten. “Lässt du uns ganz kurz alleine, Jamie?”

“Nur kurz? Quickie, oder was?“, erwiderte Jamie frech, während er kichernd aus der Küche verschwand und sich fast noch eine einfing.